

AUGENKONTUR

ANTI-AGING SCHUTZKONZENTRAT

Lösung zur Anwendung auf die Augenkontur

Diese Gebrauchsinformation (Version # 20190923) ist für folgende Produkte gültig:
Art.-Nr. DE-003-050

Lesen Sie bitte die gesamte Packungsbeilage durch,
bevor Sie mit der Anwendung der Lösung beginnen.

I. Bezeichnung des Kosmetikums

AUGENKONTUR Anti-Aging Schutzkonzentrat: Lösung zur Anwendung auf die Augenkontur.

II. Qualitative und quantitative Zusammensetzung

A. Inhaltsstoffe

Die Lösung enthält folgende Inhaltsstoffe: Aqua, Propylenglycol, Niacinamid, Koffein, Arginin, Hydroxyethylcellulose.

B. Darreichungsform

Lösung zur Anwendung auf die Augenkontur.

Klare Lösung.

Die Lösung ist parfümfrei und geruchsneutral.

III. Anwendung und dermatologische Eigenschaften

A. Anwendungsgebiete

Zur Reduzierung der freien Radikale der oberen Hautschichten durch klinisch wirksame Inhaltsstoffe bei Frauen und Männern, sowie zur Steigerung der Feuchtigkeit der Haut.

B. Dosierung und Art der Anwendung

Ein Wattepad mit ca. 10 Tropfen (~1 ml) AUGENKONTUR Schutzkonzentrat anfeuchten und morgens und abends auf die untere und obere Augenlid auftragen.

Beim Auftragen wird das befeuchtete Wattepad gleichmäßig auf die Haut geführt. Durch das gezielte Auftragen mit dem befeuchteten Wattepad, gelangt die Lösung direkt in die Haut und zieht sofort ein. Die Lösung ist daher sparsam im Gebrauch.

Für eine optimale Wirkung und einen effizienten Hautschutz ist die regelmäßige und zweimal tägliche Anwendung empfohlen.

Das Schutzkonzentrat ist nur für die äußerliche Anwendung auf der Haut bestimmt.

Der Tropfverschluss hat den besonderen Vorteil, dass das Schutzkonzentrat sparsam auf das Wattepad aufgetragen werden kann.

Daten über die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Inhaltsstoffe sind im folgenden Abschnitt „Dermatologische Eigenschaften“ dargestellt.

C. Dermatologische Eigenschaften der Inhaltsstoffe

C.1. Niacinamid

Der Inhaltsstoff Niacinamid ist ein starker Antioxidanz mit klinisch bewiesener Wirksamkeit [1, 2].

Niacinamid wird als Haut- und Pflegestoff in Kosmetika eingesetzt [3]. Niacinamid ist bis zu einer Konzentration von 10% auf der Haut gut verträglich [4].

Die Hautpenetration von Niacinamid ist begrenzt. Es werden nach 48 h 10-30% der applizierten Menge durch die Haut resorbiert [4, 5].

C.2. Koffein

Koffein ist ein Alkaloid. Es befindet sich in Kaffee und Tee. Koffein ist eine hydrophile Substanz. Es wird häufig in Versuchen zur Hautpenetration verwendet [6, 7]. Es wird in Haarpflegeprodukten verwendet, weil es den Prozess des Haarwuchses verlangsamt und reduziert und das Haarwachstum anregt [8].

Koffein wird außerdem in vielen kosmetischen Produkten eingesetzt [8].

C.3. Arginin

Arginin ist eine Aminosäure, die im menschlichen Körper vorkommt. Arginin ist in Lebensmitteln enthalten, wie z.B. in der Kuhmilch, Kürbiskernen und im Lachsfleisch.

Arginin ist ein Vorläufer des Harnstoffs [9]. Harnstoff entsteht in der Haut durch Abbau von Arginin [9]. Die Feuchtigkeit der Haut wird durch die Verabreichung von Arginin verbessert und gefördert [10, 11].

Eine bessere Feuchtigkeit ist essentiell für die Erhaltung der Barrierefunktion der Haut. Die Barrierefunktion schützt die Haut gegen Infektionen und entzündliche Erkrankungen wie z.B. die atopische Dermatitis.

D. Verträglichkeit der Inhaltsstoffe

Die Inhaltsstoffe sind in der vorhandenen Konzentration sehr gut verträglich. Dies ist durch klinische Daten über die Verträglichkeit der Inhaltsstoffe in der Fachliteratur belegt [12].

E. Unerwünschte Nebenwirkungen

Es sind bei normaler und vernünftiger vorhersehbarer Anwendung keine unerwünschten Nebenwirkungen beschrieben worden.

F. Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen

WICHTIG: Der direkte Augenkontakt mit der Lösung soll vermieden werden.

IV. Klinische Daten zur Wirksamkeit der Inhaltsstoffe

A. Niacinamid

Der Inhaltsstoff Niacinamid ist ein starker Antioxidanz mit klinisch bewiesener Wirksamkeit [1, 2]. Niacinamid (2%) beschleunigt die Hauterneuerung durch Aktivierung der Proliferation der Hautzellen [13]. Niacinamid (5%) reduziert die Faltenbildung und führt zu einer Erhöhung der Hautelastizität [1, 2].

Niacinamid (2%) verbessert die Hautbarriere durch Reduzierung des Wasserverlustes [14]. Die Reduzierung der Faltenbildung in der Augenkontur bei Frauen nach einer 8-wöchigen Behandlung mit Niacinamid (4%) wurde in einer klinischen Studie bewiesen [15].

B. Koffein

Koffein hat ausgeprägte antioxidative Eigenschaften [8]. Die maximale Resorption von Koffein nach Applikation auf der Haut wird nach 100 min erreicht [16]. Vierundzwanzig Stunden nach Verabreichung von Koffein, die Maximale Konzentration liegt im Epidermis vor (280 µg/Gewebe), während die Konzentration in der Dermis niedriger vorliegt (50 µg/Gewebe) [17].

Koffein reduziert wirksam die Schwellung rund um die Augen [8]. In einer klinischen Studie mit 18 Frauen und 16 Männer im Alter von 19-24 Jahren wurde dieser Effekt bei einer Applikation eines 3%igen Koffeingels bei rund 24% der ProbandInnen festgestellt [18].

C. Arginin

Die Wirksamkeit von Arginin gegen trockene Haut ist in einer klinischen Studie bei Patienten mit atopischer Dermatitis beschrieben worden [11].

Nach Verabreichung wird Arginin in der Tiefe der Hornschicht zu Harnstoff umgewandelt [11]. Dadurch hält der feuchtigkeitsbildende Effekt länger an [11].

Dieser Effekt ist über Stunden zu beobachten. Die Erhöhung des Wassergehaltes der Haut ist als „Moisturizer-Effekt“ bekannt [9].

V. Referenzen

- [1] Bisset, D.L., et al., Dermatol Surg, 2005. 2: p. 860-865.
- [2] Bisset, D.L., et al., Int J Cosm Sci, 2004. 26: p. 231-238.
- [3] Lebensmittelchemische Gesellschaft, G.D. Chemiker., Deutschland.
- [4] Cosmetic Ingredient Review Expert Panel. Int J Tox, 2005. (5): p.1-31.
- [5] Feldmann, R.J. et al., J Invest Dermatol, 1970. 54(5): p. 399-404.
- [6] Kim, C., et al., J Cosmet Sci, 2002. 53(6): p. 363-74.
- [7] Trauer, S., et al., Br J Clin Pharmacol, 2009. 68(2): p. 181-6.
- [8] Herman, A. and A.P. Herman, Skin Pharm Physiol, 2013. 26(1): p. 8-14.
- [9] Draelos, Z.D., Cutis, 2013. 91(6): p. 308-14.
- [10] Nenoff, P., et al., Hautarzt, 2000. 55(1): p. 58-64.
- [11] Loden, M., Am J Clin Dermatol, 2003. 4(11): p. 771-88.
- [12] Gesellschaft für Dermopharmazie, e.V., 2012.
- [13] Bisset, D.L., Clin Dermatol, 2009. 5: p. 435-445.
- [14] Tanno, O., et al., Br J Dermatol, 2000. 143(3): p. 524-31.
- [15] Kawada, A., et al., J Dermatol, 2008. 35(10): p. 637-42.
- [16] Zesch, A., et al., Arch Dermatol Res, 1979. 266(3): p. 277-283.
- [17] Tuitou, E., et al., Int J Pharm, 1994. 103: p. 131-136.
- [18] Amnuakit, T., et al., J appl Pharm Sci, 2011. 1: p. 56-59.

VI. Hersteller und Kundenservice

Hersteller

DERNA Cosmeceuticals GmbH
Draesekestrasse 3, D-01277, Dresden, Deutschland
Tel. +49 (0)351 31275570
Fax: +49 (0)351 31275572
Email. info@derna.de

Kundenservice

Tel. +49 (0)351 31275570
Email. Kundenservice@derna.de